



Kombitex Kalkglätte

Werk trockenmörtel nach DIN 18557 sowie DIN EN 998-1. Zementfreier, kalkgebundener Glättspachtel zur Erzielung von glatten und glattgeschliffenen Strukturen im Innenbereich. Nur für die manuelle Verarbeitung.

Anwendung

- Putzmörtel für die Verwendung als Innenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
- Wohngesunde weiße Kalkglätte mit hydraulischen Zusätzen zum Abglätten von kalk- und zementgebundenen ebenen Unterputzen, raugeschaltem Beton, Wand- und Deckenflächen.
- Nur für Innenräume - auch häusliche Feuchtbereiche wie Küche und Bad - geeignet.
- Nicht auf gipsgebundenen Untergründen, in ausgesprochenen Nassräumen oder auf Flächen anwenden, die verfliesen sollen.

Eigenschaften

- Besitzt als Glättspachtel für den Innenbereich alle positiven Eigenschaften hinsichtlich baubiologischer und bauphysikalischer Anforderungen.

Ergiebigkeit/Verbrauch

Materialverbrauch:	ca. 1,0 kg/m ² /mm
Ergiebigkeit:	ca. 20 l/Sack
Wasserbedarf:	8 - 9 l/Sack

Technische Daten

Mörtelgruppe:	P II nach DIN V 1850 bzw. Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1
Körnung:	ausschließlich Gesteinsmehle
Druckfestigkeit:	0,4 – 2,5 N/mm ²
Haftfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm ²
Festigkeit:	CS I gemäß DIN EN 998-1
Brandverhalten:	A1
μ-Wert:	≤ 25
Wärmeleitfähigkeit λ:	≤ 0,82 W/(mK) (für P = 50 %)
(Tabellenwert nach EN 1745):	≤ 0,89 W/(mK) (für P = 90 %)
Wasseraufnahme:	W 0 (DIN EN 998-1)

Bestandteile

Sand, Weißkalk (Baukalk), geringer Anteil Weißzement sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.



Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei, frei von Ausblühungen sowie frei von haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Zu glättende Unterputze müssen planeben abgezogen, gefilzt oder sehr fein rabotiert sein und einwandfrei abgebunden haben. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Kalkglätten sind nicht zum Putzdickenausgleich geeignet. Glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler vorbehandeln.

Luftkalkputze können eventuell aufgrund ihrer geringen Oberflächenfestigkeit nicht mit dieser Kalkglätte überarbeitet werden; u. U. sind Probeflächen anzulegen.

Verarbeitung

Die Kalkglätte nur mit sauberem Wasser, ohne sonstige Zusätze anmischen. Zum Anmischen werden ca. 7 l Wasser im Eimer vorgelegt, die Kalkglätte langsam eingestreut, knollenfrei angerührt und anschließend die restliche Wassermenge bis zur verarbeitungsgerechten Konsistenz unter ständigem Rühren dazu gegeben. Das Anrühren erfolgt am zweckmäßigsten mit dem Quirl.

Die Kalkglätte in einer maximalen Schichtdicke von 1 – 2 mm mit der Traufel aufziehen, verteilen und planeben abziehen. Nach einer Abbindezeit von ca. 2 Stunden ggf. Grate entfernen und mit frischem Material in dünner Konsistenz überziehen und nachglätten, um eine optimale Oberfläche zu erreichen. Maximale Auftragsdicken zwischen 1 und 2 mm einhalten. Nicht mit Wasser abglätten.

Hinweise

Bei zu rascher Austrocknung ist die fertige Putzfläche ein- oder mehrmals nachzunässen. Innenräume sind vorsichtig zu beheizen, um eine zu schnelle Austrocknung zu verhindern. Anstriche und Beschichtungen sowie Tapeten dürfen erst nach dem Abbinden und Austrocknen aufgebracht werden.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinie für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, die DIN EN 13914, DIN EN 998-1, DIN 18550 und DIN 18350 (VOB, Teil C) beachten.

Das Merkblatt dient zur Grundlage für die Erstellung der technischen Dokumentation im Sinne der BauPVO sowie der produktbezogenen technischen Datenblätter. Die vorstehend genannten Angaben stellen die vereinbarten technischen Eigenschaften dar. Dieses technische Merkblatt ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 20 kg (48 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.



Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.